

Journalismus zwischen Morgen und Grauen



Die Konferenz von Journalisten für Journalisten



Freitag, 5. Juni – Samstag, 6. Juni 2009
in Hamburg – NDR Konferenzzentrum

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich ausschließlich via Internet zu der Jahrestagung an. Das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://netzwerkrecherche.de/termine/index.php?pageid=309>

Voraussetzung für die Teilnahme an der Konferenz ist eine schriftliche Bestätigung. Diese bekommen Sie nach Anmeldung und Eingang des Teilnehmerbeitrages (30 Euro für Volontäre, 60 Euro für netzwerkrecherche-Mitglieder und 100 Euro für Nichtmitglieder). In diesem Preis sind die Kosten für die Verpflegung, Kaffee, Tee und antialkoholische Getränke enthalten.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag zeitgleich mit der Anmeldung an:

netzwerk recherche e. V.
Konto-Nr. 6 98 63
Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99

Wichtig: Bitte bringen Sie den Überweisungsbeleg am 05. Juni 2009 zur Anmeldung mit.

Die Texte für die workshops mit dem REPORTER FORUM am 5.6.2009 können im Internet unter www.netzwerkrecherche.de runtergeladen werden. Voraussetzung für die Teilnahme an den erstklassigen Kurseinheiten ist eine intensive Vorbereitung. Das Lesen der Texte ist verpflichtend. Es kann immer nur ein workshop besucht werden. Nach Beginn der einzelnen Programmangebote werden die Türen geschlossen, um ein konzentriertes Arbeiten zu garantieren.

Kontakt für Nachfragen:

Geschäftsstelle netzwerk recherche e. V.
Stubbenhuk 10, 5. OG
20459 Hamburg
Tel: 040 / 36 80 78 53
Fax: 040 / 36 80 78 54
Mobil: 0177 / 497 90 90
E-Mail: info@netzwerkrecherche.de

Veranstaltungsort:

NDR-Konferenzzentrum
Hugh-Greene-Weg 1
22527 Hamburg

Veranstaltungsdauer:

Freitag, 5. Juni, ab 9.00 Uhr bis
Samstag, 6. Juni, etwa 20.00 Uhr

Kooperationspartner:

ReporterFORUM   

Die Durchführung der Konferenz wird unterstützt von:

    

Vorbereitungs-Team Jahreskonferenz 2009:

Anja Achenbach, Brigitte Alfter, Günter Bartsch, Clemens Bomsdorf, Frank Drescher, Ralf Garmatter, Daniel Gräfe, Ingolf Gritschneider, Tina Groll, Kuno Habermus, Gregor Haschnik, Ariel Hauptmeier, Barbara Heine, Boris Kartheuser, Dr. Thomas Leif, Hans Leyendecker, Sebastian Mörcke-Kreutz, Lars-Marten Nagel, Judith Platz, Dr. Marlis Prinzing, Dr. Manfred Redelfs, Alexander Richter, Julia Sarah Salden, Klara Scheitza, Thomas Schnedler, Cordt Schnibben, Gottlob Schober, Thomas Schuler, Julia-Niharika Sen, Johannes Soyener, Arnim Stauth, Benno Stieber, Markus Thierbach, Christine Throl, Albrecht Ude, Prof. Holger Wormer, Josy Wübben, Bertram Weiß u.v.m.

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Thomas Leif, netzwerk recherche e. V. | Artwork: N. Faber de.sign, Wiesbaden | © netzwerk recherche e.V.

medienkodex

PRÄAMBEL

Neue Technologien und zunehmender ökonomischer Druck gefährden den Journalismus. Um seine Qualität und Unabhängigkeit zu sichern, setzt sich das netzwerk recherche für dieses Leitbild ein.

1. JOURNALISTEN* BERICHTEN UNABHÄNGIG, SORGFÄLTIG, UMFASSEND UND WAHRHAFTIG. SIE ACHTEN DIE MENSCHENWÜRDE UND PERSÖNLICHKEITSRECHTE.
2. JOURNALISTEN RECHERCHIEREN, GEWICHTEN UND VERÖFFENTLICHEN NACH DEM GRUNDSATZ „SICHERHEIT VOR SCHNELLIGKEIT“.
3. JOURNALISTEN GARANTIEREN UNEGESCHRÄNKTES INFORMANTENSCHUTZ ALS VORAUSSETZUNG FÜR EINE SERIÖSE BERICHTERSTATTUNG.
4. JOURNALISTEN GARANTIEREN HANDWERKLICH SAUBERE UND AUSFÜHRLICHE RECHERCHE ALLER ZUR VERFÜGBAR STEHENDEN QUELLEN.
5. JOURNALISTEN MACHEN KEINE PR.
6. JOURNALISTEN VERZICHTEN AUF JEDLICHE VORTEILSNAHME UND VERGÜNSTIGUNG.
7. JOURNALISTEN UNTERSCHIEDEN ERKENNBAR ZWISCHEN FAKTEN UND MEINUNGEN.
8. JOURNALISTEN VERPFLICHTEN SICH ZUR SORGFÄLTIGEN KONTROLLE IHRER ARBEIT UND, WENN NÖTIG, UMGEHEND ZUR KORREKTUR.
9. JOURNALISTEN ERMÖGLICHEN UND NUTZEN FORTBILDUNG ZUR QUALITÄTSVERBESSERUNG IHRER ARBEIT.
10. JOURNALISTEN ERWARTEN BEI DER UMSETZUNG DIESES LEITBILDES DIE UNTERSTÜTZUNG DER IN DEN MEDIENUNTERNEHMEN VERANTWORTLICHEN. WICHTIGE FUNKTIONEN HABEN DABEI REDAKTIONS- UND BESCHWERDEAUSSCHÜSSE SOWIE OMBUDSSTELLEN UND EINE KRITISCHE MEDIENBERICHTERSTATTUNG.

* ES SIND STETS BEIDE GESCHLECHTER GEMEINT.

www.netzwerkrecherche.de
info@netzwerkrecherche.de



„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.“

Ingeborg Bachmann

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„Untätigkeit schwächt, Übung stärkt, Überlastung schadet,“ dieser Sinnspruch von Sebastian Kneipp gilt auch für die Jahreskonferenz von netzwerk recherche e. V. am 5. und 6. Juni 2009. Wir laden Sie herzlich zu dieser Konferenz ein und versprechen Ihnen neues Wissen, gute Kontakte und wertvolle Erfahrungen. Aber nur unter einer Voraussetzung: sie müssen mitmachen, sich einmischen, fragen und zuhören. In Hamburg herrscht ein konsumfeindliches Klima; Mitwirkung wird dagegen mit Erkenntnisgewinn belohnt.

Angesichts der dramatischen ökonomischen Situation vieler Medien steht die Konferenz im Kongresszentrum des NDR in Hamburg-Lokstedt unter dem Motto „Journalismus zwischen Morgen und Grauen“. Das Programm können Sie auf der Internetseite von netzwerk recherche (www.netzwerkrecherche.de) abrufen. Hier finden Sie alle nötigen Hinweise für die Anmeldung zu der Konferenz von Journalisten für Journalisten.

Auf der Jahrestagung sollen in etwa 100 Einzelveranstaltungen neben einer Krisen-Analyse auch die Zukunfts-Chancen diskutiert werden. In den kompetent und kontrovers besetzten Panels wird darüber gestritten, wie journalistische Qualität trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen nicht unter die Räder gerät. Diskutieren Sie darüber mit wirklichen Experten aus der Medienpraxis, und der Wissenschaft, informieren Sie sich über neue Ideen und Konzepte und treffen Sie interessante Kolleginnen und Kollegen. Heribert Prantl („Süddeutsche Zeitung“) wird die Eröffnungsrede dem Motto der Jahrestagung halten und einen kritischen Blick auf bedenkliche Tendenzen im Journalismus werfen. Selbst die taz hat ihm kürzlich attestiert: was er sagt ist relevant.

Die Jahreskonferenzen von netzwerk recherche sind grosse Handwerksmessen und Begegnungsorte. Für Freitag, den 5. Juni, sind insgesamt sieben Veranstaltungen in Kooperation mit dem „Reporter-Forum“ geplant. Beispielsweise spricht Cord Schnibben („Der Spiegel“) über die Kunst des Reporters und stellt die Frage „Warum es oft klüger ist, keine Reportage zu schreiben“; Holger Gertz („Süddeutsche Zeitung“) widmet sich der Reportage in der Tageszeitung, Barbara Supp („Der Spiegel“) und Stephan Lebert („Die Zeit“) analysieren Texte, die Besucher der Jahrestagung zuvor einreichen können.

Eine weitere Partner-Organisation der Jahrestagung ist „Freischreiber“. Der Zusammenschluss freier Journalistinnen und Journalisten informiert über Verhandlungsstrategien für Freie und analysiert die Medienkrise aus der Perspektive der Freien. Die Organisation „weltreporter.net“ wird ebenfalls einen Beitrag zur Jahrestagung leisten und sich auf höchstem Niveau der zunehmend öffentlich kritisierten Auslands- und Krisenberichterstattung annehmen. Mit dabei ist u. a. Nick Davies (Guardian).

Auch die Ereignisse des Amoklaufs von Winnenden erfordern eine kritische Nachlese der redaktionellen Arbeit, weil die Wiederholung von Fehlern vorprogrammiert ist: Auf einem Podium diskutieren unter anderem Frank Nipkau („Winnender Zeitung“), Georg Mascolo („Der Spiegel“) und Nikolaus Brender (ZDF) die Frage ob den Medien die Moral abhanden gekommen ist.

Auch das „Superwahljahr 2009“ ist ebenfalls ein Thema auf der nr-Jahrestagung. Mit den Gefahren der medialen Inszenierung setzen sich beispielsweise die Teilnehmer der Podiumsdiskussion „Gib dem Affen Zucker! – Journalisten, Politik und PR in der Inszenierungsfalle?“ auseinander. Unter anderem werden der frühere Sprecher der Bundesregierung, Bela Anda, Tissy Bruns u. a. mit Kritik und Selbstkritik die Debatte bereichern.

Auch in diesem Jahr werden zwei Dutzend renommierte Journalisten im Erzählcafé erfolgreiche Recherchen rekonstruieren, werden Ermittler aus verschiedenen Berufsfeldern ihre Berufsgeheimnisse lüften und zahlreiche journalistische Fachthemen auf hohem Niveau diskutiert.

Auch 2009 vergibt die netzwerk recherche e. V. auf der Jahrestagung die „Verschlossene Auster“. Mit diesem Negativpreis werden Personen und Institutionen „geehrt“, die sich als „Informations-Blocker“ einen Namen gemacht haben.

Die Jahreskonferenz von netzwerk recherche kann nur gelingen, wenn sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv beteiligen und mit ihren Positionen präsent sind. „Opinion leads“, sagt der amerikanische Präsident Obama. „Ich glaube fest an starke Persönlichkeiten und starke Meinungen.“ In Hamburg haben Sie Gelegenheit diese Prinzipien im öffentlichen Diskurs selbst auszuprobieren. Die nr-Jahreskonferenz bietet erstklassige Referentinnen und Referenten, die spannendsten Themen und hoffentlich treffen sie auch auf die engagiertesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Goethe sagte vorausschauend: „Man sieht nur, was man weiß.“ Goethe hatte Recht. Hamburg ist eine Wissens- und Erfahrungsbörse. Mit einem handycap: jede(r) muss sie selbst öffnen.

Dr. Thomas Leif
1. Vorsitzender
netzwerk recherche

Kuno Habermus
zapp
(NDR)

Hans Leyendecker
2. Vorsitzender
netzwerk recherche

Freitag 5. Juni 2009

Tages- und Nachtmoderation: Kuno Haberbusch (zapp)

	K1	K3	K6	K7	R1	R3
10.00	Anmeldung, Kaffee und Kommunikation					
10.30	Begrüßung: Dr. Thomas Leif – netzwerk recherche e. V. (K1)					
11.00	Reporter-Forum Die Kunst des Reports – Warum es oft klüger ist, keine Reportage zu schreiben Cordt Schnibben (Spiegel)	Foren Kompetenz in Not. Reporter zwischen Krisen und Katastrophen. C. Heinzle (NDR), Dr. C. D. Maass (SWP), L. Mükke (Uni Leipzig), H. Seipel (Journalist) Dr. J. Hippler (Wissenschaftler) Moderation: Arnim Stauth	Erzählcafé „Ende der Party – Die Explosion im Finanzsektor und die Krise der Weltwirtschaft“ Lucas Zeise (FTD)	Lesson Lernen von Profis Vernehmen, Interviewen, Befragen Nikola Hahn (Autorin)	Handwerk Journalismus Reporter-Forum: Kritik und Selbstkritik – Text-Werkstatt mit: Barbara Supp (Spiegel)	Computer & Recherche Google für Fortgeschrittene Marcus Lindemann
12.00			„Mission Gottesreich“ Christian Baars (Autor), Oda Lambrecht (Autorin)	Lernen von Profis Vernehmen, Interviewen, Befragen Dr. Bernd Wagner (RA)	Die Fehler-Profis – Fact-Checking im Journalismus Mathias Unger (Geo), Dr. Hauke Janssen (Spiegel Dokumentation), Jens Bergmann (brand eins), Friedhelm Greis (Autor)	Computer Assisted Reporting in Deutschland – Ein Überblick über die CAR-Landschaft Lars-Marten Nagel (dpa), Ludger Fertmann (Journalist), Sebastian Mörricke-Kreutz (dpa) Moderation: Christina Elmer
12.15	Reporter-Forum Der Obama-Kult Reportagen aus dem neuen Amerika Klaus Brinkbäumer (Spiegel)	„Früher war alles besser!“ Auslandsberichterstattung gestern und heute Gerd Ruge, Ariane Reimers (NDR), Nick Davies (Guardian), Marcus Bensmann (Weltreporter) Moderation: Julia Sen (NDR)				
13.00	Mittagspause (Socialising)					
14.45	Reporter-Forum Die Reportage in der Tageszeitung Holger Gertz (Süddeutsche Zeitung)	Warum nur so wenige? Frauenkarrieren im Journalismus. N. Sellmair (Stern), S. Mikich (WDR), T. Groll (nr), G. Taubert (Journalistin) Moderation: A. Milz (Medium Magazin)	„Exportschlager Tod“ Franz Hutsch (Autor)	Lernen von Profis Vernehmen, Interviewen, Befragen N.N. (Detektiv)	Reporter-Forum Text-Werkstatt Stephan Lebert (Zeit)	Europaweite Ausschreibungen als Recherchequelle Sebastian Heiser (taz)
15.45			Von Rechten, Rockern und Recherchen Crossmedial in der Unterwelt Angelika Henkel (NDR), Christine Kröger (Weser-Kurier)	Lernen von Profis Vernehmen, Interviewen, Befragen Prof. Dr. Günter Köhnken (Uni Kiel)	Viel Lob, keine Kohle – Wie Freie besser verhandeln können Christian Sauer (Coach) Moderation: Kai Schächtele (Journ.)	Top 10-sites for Editors – Online-Recherche spezial Paul Myers (BBC, engl.)
16.00	Reporter-Forum „Bankraub“ – Die Wirtschaftsreportage als Erklärstück Ullrich Fichtner (Spiegel)	Fiction First – Recherche als Spielfilm. Andres Veiel (Regisseur), Raymond Ley (Regisseur), Nico Hofmann (Produzent) Moderation: Julia Westlake (NDR)				
16.45			„Leben und Sterben für Kabul“ Hubert Seipel (Fernsehjournal.)	Lernen von Profis Vernehmen, Interviewen, Befragen Gisela Friedrichsen (Spiegel)	Navigation im Freiein- Dschungel: Tipps zur KSK und Existenzgründung Wolfgang Kiesel (Journ.)	EU-Wobbing – Nutzung von europ. Informationsquellen Brigitte Alfter (nr)
17.00						
17.15	Reporter-Forum „Was treibt einen Reporter an?“ Barbara Supp (Spiegel), Cordt Schnibben (Spiegel), Holger Gertz (SZ), Klaus Brinkbäumer (Spiegel), Stephan Lebert (Zeit), Ullrich Fichtner (Spiegel) Moderation: Hans Leyendecker (SZ)	„Kunos weisser Fleck“ – Aktuelles Thema! Evtl. Forum: Gefährdeter Datenschutz	Die Affaire Lidl Markus Grill (Spiegel)	Weisser Fleck: „Aktualität geht vor Realität“	Who is who? Personen-Recherche im Internet Thomas Mrazek (Journ.)	Recherche-Tools 2.0 im Überblick Jan Michael Ihl (taz), Markus Thierbach (Journ.)
18.30						
18.45	netzwerk recherche Mitgliederversammlung					

Anschliessend FEST IM FREIEN

Samstag 6. Juni 2009

	K1	K3	K6	K7	R1	R2	R3
09.00	Kaffee und Kommunikation						
09.30	Begrüßung: Dr. Thomas Leif (nr) und Lutz Marmor, NDR-Intendant						
10.00	Eröffnungsgrede: Heribert Prantl (SZ) – „Journalismus zwischen Morgen und Grauen“						
10.30	Angst um Jobs und Inhalte – die Krise der Medien	Alle in einem Boot? Anatomie des Wirtschaftsjournalismus Ulrich Schäfer (SZ), Wolfgang Kaden (Manager Magazin), Leo A. Müller, (Capital) angefr. Moderation: Ursula Weidenfeld (Journ.)	„Scientology – Wie der Sektenkonzern die Welt erobern will“ Liane von Billerbeck (Deutschlandradio Kultur)	Kritisch und lokal: Gegenöffentlichkeit in der Provinz Axel Wiczorke (Regisseur), Ralf Garmatter (Journ.) Moderation: Wolfgang Messner (Stuttgarter Zeitung)	Wundertüte: Dänisches Cross-Media-Projekt Morten Crone (Berlingske Tidende)	Generation ohne Rückgrat – Nachwuchs zwischen Anpassung und Aufbegehren Adrian Schimpf (g+), Manuel J. Hartung (Zeit Campus), Jens Jessen (Zeit) angefr.	search makros and domain services Paul Myers (BBC, engl.)
11.30			„Steuerparadies Liechtenstein“ Hans Leyendecker (SZ)	Paragrafen statt Wahrheit – Die Angst vor Anwälten Michael Fricke (RA), Klaus Sieckmann (NDR), Gert Monheim (WDR)	Wundertüte: Alternative Finanzierungskonzepte für Recherchen (engl.) Ides Debruyne (Fonds Pascal Decroos/Scoop), Moderation: Brigitte Alfter		Informationsbeschaffung ohne Google Marcus Lindemann, Sebastian Mörricke-Kreutz (dpa)
11.45	Politiker als Kontrolleure. Wie unabhängig können Medien sein? Nikolaus Brender (ZDF), N.N. (CDU/CSU-Vertreter) angefr. Moderation: Hans-Jürgen Jakobs (SZ)	Blindes Vertrauen? – Experten im Unabhängigkeitstest. Dr. Gerd Antes (Deutschen Cochrane Zentrum), Hermann-Josef Tenhagen (Finanztest), Dr. Stefan Hornbostel (IFQ) Moderation: Philipp Krohn (FAZ)		Navigation im Freiein- Dschungel – Tipps zu KSK und Existenzgründung Wolfgang Kiesel (Journ.)		Streit um Agenturen Michael Segbers (dpa), Daniel Jahn (afp), Ulrich Reitz (RP), Paul-Josef Raue (Braunschweiger Zeitung)	
12.30							
13.00	Mittagspause						
13.30	Vergabe der Verschlussten Auster (Preisträger wird um 13.45 Uhr bekanntgegeben) + Rede auf den Preisträger						
14.15	„Nachher wussten sie alles.“ Das Versagen des Wirtschaftsjournalismus Christian Meier (Autor), Prof. Hans-Peter Burghof (Uni Hohnheim), Dirk Müller, (Autor/Makler), Götz Hamann (Zeit), Anja Kohl (nr) angefr. Moderation: Gottlob Schober (ARD Fernsehen)	Rendite statt Recherche: Ist der Journalismus noch zu retten? Hans-Jürgen Jakobs (Süddeutsche Zeitung), Jakob Augstein (Freitag), Stefan Niggemeier (bildblog), Robin Meyer-Lucht (Blogger, charta), Wolfgang Michal (Journ.) Moderation: Benno Stieber (Journ.)	Doping auf der Spur Hajo Seppelt (rbb)	Bestellte Wahrheiten? Journalismus für Journalisten aus der PR-Perspektive Lars Cords (PR-Manager)	Teamwork: Wenn alle zusammen recherchieren Stephan-Andreas Casdorff (Tagesspiegel), Nikolaus Förster (Impulse), Volker Stollorz (Journ.) Moderation: Prof. Holger Wormer (Uni Dortmund)	FORUM: Warum, wieso, weshalb? Das „Was mit Medien“ – Curriculum Andreas Wolfers (Henri-Nannen-Journalistenschule), Prof. Barbara Witte (Uni Bremen), Jan Eric Peters (Axel-Springer-Akademie), Michael Schulte (Uni Dortmund), Moderation: Greta Taubert (Journ.)	Minimalstandards der Online-Recherche Albrecht Ude (nr), Ulf Grüner (Journ.)
15.15			„Wir können alles außer Hochdeutsch“ „Abstürze“ Josef Otto Freudenreich (Stuttgarter Zeitung)	Recherche zur Pharma-Lobby in Brüssel (engl.) Joop Bouma (Trouw)	Anschl. Vergabe Hans Hofschneider Recherchepreis		Erkennen von Fälschungen in Bildern und Videos Sebastian Mörricke-Kreutz (dpa)
15.30	Gib dem Affen Zucker! Medien, Politik und PR in der Inszenierungsfalle? Bela Anda (AWD), Lars Cords (PR-Manager), Tissy Bruns (Tagesspiegel), Philipp Rösler (Wirtschaftsminister NS), Susanne Kronzucker angefr., Hans Leyendecker (SZ) Moderation: Ingo Zamperoni (NDR)	Leserreporter: Journalismus auf dem Weg zur Spitzelpresse? Dr. Christian Schertz (RA), Christoph Neuberger (Uni Münster), Christoph Schultheis (Journ.), Dr. Elke Grittmann (Uni Hamburg), Dr. Nikolaus Fest (Bild) Moderation: Birgit Kalkmann (DLR Kultur)	„Mafialand Deutschland“ Jürgen Roth (Autor)	Lohnende Recherche: Wie finde ich einen echten Experten? Prof. Holger Wormer (Uni Dortmund), Markus Grill (Spiegel)	Neonazis in Nadelstreifen Die NPD in den Medien Andrea Röpke (Journ.), Andreas Speit (Journ.), Moderation: Angelika Henkel (NDR)	workshop „Das müssen Sie mir doch sagen“ Auskunstrecht für Journalisten Dr. Manfred Redelfs (nr)	wikileaks Wie funktioniert es und welche Konsequenzen hat es? Daniel Schmitt (wikileaks) Moderation: Lars-Marten Nagel (dpa)
16.15							
16.30				Die Macht der PR-Industrie und die Rolle der „Churnalisten“ (engl.) Nick Davies (Guardian)	Der verbrannte Informant – Wie Journalisten ihre Quellen gefährden? Sven Mayer (Azubi), Thorsten Trejtnar (Nicht abzocken e. V.), Detlef Tiegel (Callcenter-Agent) Christine Kröger (Weser-Kurier), Gabriele Probst (rbb) Moderation: Dieter Kaul	„Alles verdrängt kommt wieder“ – Reporter zwischen Trauma und Alltag Bruce Shapiro (Dart Center for Journalism & Trauma), Gerhard Kromschöder (nr)	Archivieren von Recherchen Jürgen Sell (IT-Spezialist)
16.45	Geklaute Fotos, verletzte Intimsphäre – Medien ohne Moral? Frank Nipkau (Winnender Zeitung), Georg Mascolo (Spiegel), Nikolaus Brender (ZDF), Manfred Protze (Presserat), Hans Müller-Jahn (brisant,MDR) Moderation: Kuno Haberbusch (NDR)						
18.00							
19.00	Freischreiber: Freienstammtisch						

(ab 19:00 Uhr) Ausklang für Unentwegte

Korrekturen und Programm-Ergänzungen möglich. Stand 09.04.09 Aktualisierungen unter www.netzwerkrecherche.de.